Pferdesportverband Nordwest
PNW

# Jahresbericht 2025/26 Sparte Fahren

Ein weiteres Fahrsportjahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr mit sportlichem Engagement, viel Herzblut und der einen oder anderen Herausforderung. Denn eines ist klar: Der Fahrsport lebt nicht nur von schönen Gespannen, spannenden Wettkämpfen und guten Resultaten, sondern vor allem von Menschen, die bereit sind, Zeit, Energie und Leidenschaft in diesen Sport zu investieren.

**Rückblick auf die Fahrsaison 2026**
Auch in diesem Jahr waren Fahrerinnen und Fahrer mit ihren Pferden und Ponys auf verschiedenen Turnierplätzen unterwegs. Ob Einspänner, Zweispänner oder Vierspänner – jede Anspannungsart verlangt Können, Geduld, Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier.

Dabei dürfen wir nicht vergessen, welcher Aufwand hinter einem einzigen Turnierstart steckt. Pferde trainieren, Wagen und Material vorbereiten, Transport organisieren und häufig bereits in aller Frühe losfahren. Und nach einem langen Turniertag ist die Arbeit noch lange nicht erledigt.

Umso mehr verdienen alle Fahrerinnen und Fahrer Anerkennung, die unseren Sport mit Begeisterung ausüben und damit auch nach aussen vertreten.

**PNW-Meisterschaft 2026**
Leider musste das PNW-Final Fahren in diesem Jahr abgesagt werden.

Das ist besonders bedauerlich, denn eine regionale Meisterschaft ist nicht nur eine Gelegenheit, sich sportlich zu messen. Sie ist auch ein wichtiger Treffpunkt für unsere Fahrsportgemeinschaft und eine Möglichkeit, unseren Sport einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Für die kommenden Jahre bleibt es deshalb ein wichtiges Ziel, wieder eine PNW-Meisterschaft durchführen zu können.

**Ausbildung und Nachwuchsförderung**
Ein besonderes Anliegen bleibt die Förderung neuer Fahrerinnen und Fahrer.

Der Einstieg in den Fahrsport ist anspruchsvoll. Neben dem Umgang mit den Pferden braucht es technisches Wissen, ein Gespür für Sicherheit und eine fundierte Ausbildung.

Erfreulich ist deshalb, dass auch 2026 entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten angeboten wurden, beziehungsweise werden, unter anderem die Grundausbildung Pferd Fahren im Stall Dettwiler in Reigoldswil.

Solche Angebote sind wichtig, um interessierten Personen den Zugang zum Fahrsport zu ermöglichen und bestehende Kenntnisse zu vertiefen.

Gleichzeitig müssen wir uns Gedanken machen, wie wir insbesondere jüngere Menschen für unseren Sport begeistern können. Denn ohne Nachwuchs wird es langfristig schwierig, den Fahrsport in seiner heutigen Vielfalt zu erhalten.

**Herausforderungen im Fahrsport**
Es wird zunehmend anspruchsvoller, Fahrturniere zu organisieren. Der organisatorische Aufwand ist gross, die Kosten steigen und genügend Helferinnen und Helfer zu finden, ist nicht immer einfach.

Auch die Zahl der aktiven Turnierfahrer und die Bereitschaft, Veranstaltungen durchzuführen, sind Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen.

Hier sind alle gefordert: Vereine, Veranstalter, aktive Fahrerinnen und Fahrer sowie die Verbände.

Es reicht nicht, sich über fehlende Turniere zu beklagen. Wer auch in Zukunft an schönen Veranstaltungen teilnehmen möchte, muss bereit sein, seinen Teil dazu beizutragen – sei es als Helfer, Funktionär, Organisator oder Unterstützer.

Denn ein Fahrturnier entsteht nicht von selbst.

**Dank an alle Beteiligten**
Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich während des Jahres für den Fahrsport eingesetzt haben.

Besonders danken möchte ich den Veranstaltern, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Funktionären, Richtern, Sponsoren und allen Personen, die oft im Hintergrund arbeiten.

Ebenso gilt mein Dank dem Vorstand des PNW für die Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Sparte.

Nicht zuletzt danke ich allen Fahrerinnen und Fahrern, die unseren Sport mit Freude und Begeisterung ausüben.

**Ausblick auf 2027**
Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass wir den Fahrsport in unserer Region wieder stärker ins Bewusstsein rücken können.

Es wäre schön, wenn es uns gelingt, neue Interessierte zu gewinnen, bestehende Veranstaltungen zu unterstützen und insbesondere wieder eine PNW-Meisterschaft auf die Beine zu stellen.

Dazu braucht es Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und manchmal auch die Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

Der Fahrsport ist eine wunderbare Disziplin, die Tradition, sportliche Herausforderung und die Partnerschaft mit dem Pferd vereint. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Fahrerinnen und Fahrern, ihren Familien und natürlich unseren vierbeinigen Sportpartnern eine erfolgreiche, unfallfreie und vor allem freudvolle Fahrsaison 2027.

Marcel Werner, Spartenleiter PNW Fahren